

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 14 (1888)  
**Heft:** 4

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Ta, wenn!

An einer kühlen Pumpe  
Da sah ich unverwandi,  
Wie sich das kühle Wasser  
So sacht' nach Oben wand;  
Da dach' in meinem Sinne  
Von selbst ich ungesähr:  
Ach, wenn das fühlte Wasser  
Doch nur Champagner wär!

Ich ging im stillen Walde,  
Am grünen Pfad' entlang,  
Und ging durch stille Büsche  
So einsam meinen Gang;  
Und bei dem stillen Gange  
Dach' ich so ungesähr:  
Ach, wenn das tiefe Schweigen  
Ein Haufen Goldes wär!

Bauer: „I hätt' gern' Wy g'ha für mi Chindtaufi.“  
Wirth (reicht ihm eine Probe): „Dä möcht' passa, denn bi sötige  
Glegebete nimmt me gern öppis Gut's und luegt en Centime nit a.“  
Bauer: „Was sott' dä hoste?“  
Wirth: „I chönn' en nit unter eme Franke gä.“  
Bauer: „Löst, i will Ich gern no öppis meh zahlz, wenn Dr mer  
e Sorte heit, wo Niemer trinke ma, i chumme am Wytsche mit.“

Richter: „Du hast also Deinem Dienstherrn ein Malter Erben  
gestohlen. Warum hast Du das gethan?“  
Angeschlagener: „Weiß selbst nicht, es ist halt eine Erbsünde.“

Inspektor: „Kannst Du mer d' Alpe zeige, Buebli?“  
Knabe (hält ihm beide Hände dar): „Do, Herr Inspektor, si d' Alpe!“

### Briefkasten der Redaktion.



J. S. i. Bern. Ihre Pietät scheint in diesem Falle eher knechtische Anbetung zu sein. Wir sind überzeugt, daß der Betreffende selbst seine große Freude an dem harmlosen Spasse hatte. — J. F. i. Gorillenwald. Nein, währen Sie diese Herren nicht mit solch' beifender Länge; das verbittert nur und hilft nichts. Sich den Lachern überliefern wissen, macht obvniändig und schmerzt mehr. — M. i. H. Sie wollen wissen, welches gegenwärtig die gefürchteten Reporter sind? Ja, wir denken die aus dem ff. — L. M. i. G. Ein außermusterlicher Wirth sollt eben nicht so aufmerksam sein und es gleich merken, wenn ein Gast einige Zündhölzchen einsteckt. — J. i. S. Mutth genug, aber nicht viel Lust. „Von allen Geistern, die verneinen, ist mir der Schaf am wenigsten verhaft.“ — H. i. Berl. Nein, aber es will uns bedenken, es sei schon R. B. Die Gedichte sind nicht übel, aber sie sind für unser Blatt inhaltlich nicht geeignet. — O. v. G. i. L. Besten Dank für die freundliche Einsendung. Das ist etwas für das heilige deutsche Reich. — Lösseler. Wird per Post kommen. — B. i. B. Vielleicht nächstes Mal. Einwas zu länglich. — M. K. i. R. All das Klagen wird nichts nützen. Wer ein Gesch angenommen, der soll es auch ohne Murren tragen. Zu Uebungen werden wir es der Frau Stadtrichter mittheilen. — Orion. Natürlich, so was was passirt Unsereinem nie. Der Ein' hat's Privilegium, der Andre hat es nicht. — Jobs. Einiges, Dan'l! — K. Sch' willkommen, Nähgères brieflich. — S. i. A. Die „rothen Strophen“ sind sehr hübsch, noch eine mehr und sie wären noch hübscher. — J. S. i. G. Jüngst übersetzte ein Schüler: Le procureur a fait arrêter un ouvrier-relieur: „Der Staatsanwalt ließ einen Buchbindergesellen einheften.“

### Nun wäre es an der Zeit,

wieder an seine Gesundheit zu denken, welche bei Manchem vernachlässigt worden oder gar verdorben wurde. Jeder, der daher etwas von Magen-, Haut- oder Geschlechtsleiden verspürt, wende sich rechtzeitig, damit die Beschwerden nicht chronisch werden, vertrauensvoll an den bekannten Spezialarzt Bergfeld in Glarus. Heilungsberichte, Broschüren und Fragebogen erhält Jedermann gratis u. franko. (28-5)

### Bruchleidende

finden Rath und Hülfe durch das Schriftchen: „Die Unterleibs-brüche und ihre Heilung, ein Rathgeber für Bruchleidende“, welches gratis und franko durch die Buchhandlung von J. Witz in Grüningen zu beziehen ist. (16-26)

**Kühler & Romang, Travers (Kt. Neuchâtel).**  
Grosses Ehren-Diplom Paris 1886/1887, Zürich 1883 und 1885, Antwerpen 1885.  
Spezialitäten in Extract d' Absinthe, Kirsch, Euzin und Wacholder, Feinster Turner Vermouth, Ausgezeichneter Hümmer, Grenadine, Punsch, Gummier- und Canillare-Syrup, Feine süsse Liqueurs, Acetie, Charrreuses, Grosses Lager in Oignac und Ognan, fine Champagne, Rum Jamaica, Malaga, Madera und Marsala nur in la-Waren. (23)

### Dampfbrennerei und Liqueursfabrik



Feinster Salm . . . . .	per Kilo 4.80	Junges Wildschwein (Schlegel) . . . . .	per Kilo 2. —
Feinste Turbots . . . . .	" 3.50	Wildschwein (Ziemer) . . . . .	" 2. —
" Soles . . . . .	" 3.50	Wildschwein (Bug) . . . . .	" 1.50
" Zander . . . . .	" 2.50	Grosse Hasen, abgezogen, per Stück 4. —	
" Hecht . . . . .	" 2. —	nicht abgezogen . . . . .	4.50
" Raie . . . . .	" 1.60	Feinste Fasanen . . . . .	p. Stück 6. — u. 7. —
" Schellfisch . . . . .	" 1.20	" Birkhähnen . . . . .	p. Stück 3. —
" Merlans . . . . .	" 1.40	" Rebhühner . . . . .	2.25
" Langoustes . . . . .	p. Stück 6. — bis 8.50	" Schneehähner . . . . .	p. Stück 1.80 bis 2. —
" kleine Homards . . . . .	p. Stück 2. — bis 4. —	" Haselhühner . . . . .	" 1.80 " 2. —
" Edelkrebs . . . . .	p. 100 12. — bis 30. —	" Wildenten . . . . .	p. Stück 3.50
" Crevettes . . . . .	p. 1/4 Kilo 3. —	Schnepfen . . . . .	" 3.50
" Austern, Ostender, in Kisten von 500 Stück, per Kiste . . . . .	33. —	" Bresse-Gänse . . . . .	per Kilo 1.70
" Austeri . . . . .	p. 100 7. —	Sind sehr billig und vortheilhaft.	
" Grosse Austern, Marennies . . . . .	p. 100 12. —	Prima Welschhähnen . . . . .	per Kilo 2.20
" Amerikanische Austern . . . . .	p. 100 10. —	" grosse Pouladen . . . . .	2.70
" Portugiesische . . . . .	p. 100 12. —	" mittlere Pouladen . . . . .	2.70
Ganze Reh . . . . .	per Kilo 2.50	Extra grosse schöne Enten . . . . .	2.50
Rehschlegel und Rehziemer p. Stück 10. — bis 13. —		Prima grosse Bresse-Tauben . . . . .	per Stück 1.25
Rehbügli . . . . .	per Kilo 1.40		

empfiehlt

-27-26

**E. CHRISTEN, Engros - Versandtgeschäft, BASEL.**

Telephon. — Telegramm - Adresse: Christen Basel.

Vorzüglichste Qualität.  
**Sprungli's**  
**PULVER-**  
**CHOCOLADE**  
 Bequemste Zubereitung.

**Olzschmitte**  
**Clichés**  
 In jeder Art für Handel & Industrie werden als Spezialität rasch, gut und preiswürdig erstellt von der Artistischen Anstalt Orell Füssli & C. im „Bären“ in Zürich.

**Kranken,**  
 welche an Magen- und Darmleiden, Bandwurm-, Lungen-, Kehlkopf- und Herzkrankheiten, Schwinducht, Unterleibskrankheiten, Blasenleiden, Hautkrankheiten, Drüseneleiden, Kropf, Augen-, Ohren- und Nasenleiden, Gicht, Rheumatismus, Rückenmarks- und Nervenleiden, Frauen-Krankheiten, Bleichsucht leiden, ist das Schriften:  
**Behandlung und Heilung von Krankheiten**  
 ein Rathgeber für alle Leidende zu empfehlen. Kostenlos zu beziehen durch die Buchhandlungen von A. Niederhäuser in Grenchen und L. Magg in Kreuzlingen. (14-26)

Durch den Verlag des „Nebelspalter“ in Zürich kann à 1 Fr. franko bezogen werden:

**Praktische Wetter-Vorherbestimmung**

am  
**Abendhimmel**  
 von einem auf den andern Tag.  
 Von **K-t.**  
**Besonders geeignet für Landwirthe, Touristen, Schulen, Gärtner etc.**

## „Der Gastwirth“

Organ der schweizerischen Vereine der Hôteliers, Wirthe und Bierbrauer.

Wöchentlich 1 Nummer,

Fr. 5. — jährlich franko durch die Post,

für das Ausland mit Portozuschlag,

wird allen Wirthen und den mit ihnen in Verbindung stehenden Geschäftskreisen

**zum Abonnement bestens empfohlen.**

Der „Gastwirth“ kämpft für Beseitigung der Doppelbesteuerung, Hebung des Gewerbes und Erhaltung der Gewerbefreiheit. Dabei unterstützt er in hervorragender Weise die **heimische Fachindustrie** in allen ihren für das Wirtschaftswesen einschlägigen Branchen.

Gratis-Auskunft für alle Abonnenten

über Verpacht und Verkauf von

Wirtschaftsgewerben und Wirtschaftsmobiliar.

Informationen über Dienstpersonal.

Stellenvermittlung.

Annoncen finden wirksamste Verbreitung.

Bestellungen und Aufträge nehmen alle Annoncen-Expeditionen entgegen, sowie

Die Expedition des „Gastwirth“, Zürich.

**HOTEL HABIS**  
 Küche und Keller vorzüglich.  
 Prompte Bedienung.  
 Beim Bahnhof, ZÜRICH.

**Gratis**  
 und (81-6)  
**Franko**  
 versendet die Firma  
**J. C. Schmidt,**  
**Erfurt**  
 (Teigr.-Adr.: Blumenschmidt) ihnen mit 500 Illustrationen und Buntdruck, nebst 1000 Anweisungen versehenen  
**Samen- und Pflanzen-Katalog.**



**Die „Gartenlaube“**  
 beginnt soeben einen neuen Jahrgang mit  
**E. Marlitts letztem Roman:**  
**Das Eulenhaus.**  
 Zu beziehen in 14 Heften franko à 80 Cts. oder 28 Halbheften franko à 40 Cts. durch die Buchhandlung von J. Wirs in Grüningen (Kt. Zürich). (33)

Wieder neu eingetroffen:

**Handbuch des Hôtelbetriebes.**  
**Praktisches Hilfsbuch**  
 für Hôteliers, Restaurateure etc.  
 von Max E. Hegenbarth.

Elegant gebunden Fr. 8.—.

Zu beziehen im Verlag des „Gastwirth“, Zürich.

Auf dieses anerkannt tüchtige Buch werden auch die Apprentis und die Herren Kellner und Köche, überhaupt Jedermann, der sich dem Wirtschaftsgewerbe widmen will, aufmerksam gemacht.

## Unzerreissbar

und hochelegant sind die aus einem Stücke gefertigten, garantirt echten (7-26)

Seehundleder-Portemonnaies



m. patent Sicherheitsschloss, Zahltasche u. Goldverschluss. Für Herren und Damen per Stück Fr. 4. 50 franko Nachnahme oder Marken.

Dieselben, in garantirt echt Juchtenleder Fr. 5. 50 franko. Bei Nichtkonvenienz Zurücknahme.

Arthur Weder, St. Gallen.

**S**icher und schnell ist die Wirkung der aus der sehr heilsamen Spitzwegerich-Pflanze hergestellten und überall hochgeschätzten Spitzwegerich-Bonbons

v. Victor Schmidt u. Söhne,  
**W I E N ,**  
 bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarren etc. — General-dépôt für die Schweiz: Huber'sche Apotheke von A. Büttner in Basel. (H 4480 Q) (214-7)

Zu haben in allen grösseren Apotheken der Schweiz.

## Trunksucht.

Dass durch die briefliche Behandlung und unschädlichen Mittel der Heilanstalt für Trunksucht in Glarus Patienten mit und ohne Wissen geheilt wurden, bezeugen: Frau Furrer, Wasen, Kt. Bern F. Schneberger, Biel. F. Dom. Walther, Courchaipois G. Krähenbühl, Weid bei Schönenwerd Frd. Tschanz, Röthenbach, Bern. Frau Simmendingen, Lehrer's, Ringingen. Garantie: Halbe Kosten nach Heilung. Zeugnisse, Prospekt, Fragebogen gratis! 18-52

Adresse: „Heilanstalt für Trunksucht“, Glarus.

36ff. BilderVis statt 3 M. nur 2 Fr. i. Marken. Zum Todtlachen Katalog gratis und frk. 34 Literaturbureau Z. 3, Hanau.

Die  
**Privat-Poliklinik Zürich,**  
 (Schützengasse 22,  
 hinter dem Hotel Viktoria  
 am Bahnhofplatz) ertheilt mündliche und schriftliche Konsultationen über alle akute u. chronische Krankheiten! (9-10)

Spezialfach:  
 Geschlechts-, Haut- u. Magenleiden. Sprechstunden von 9-12 und 2-5 Uhr. Sonntags von 9-11 Uhr. Bei vorheriger Anmeldung auch zu jeder andern Zeit.